



Weiterbildungsstelle
Universität Freiburg
Rue de Rome 6
1700 Freiburg



UNIVERSITÉ DE Fribourg
UNIVERSITÄT Freiburg

3. - 4. Februar 2012

Die Anhörung des Kindes in familienrechtlichen Verfahren

Anhörung, Gerichtspraxis, elterliche Sorge, häusliche Gewalt, **Persönlichkeitsrecht**, Anhörung, Gerichtspraxis, elterliche Sorge, **HÄUSLICHE GEWALT**, Persönlichkeitsrecht, Anhörung, Gerichtspraxis, **elterliche Sorge**, **häusliche Gewalt**, Persönlichkeitsrecht, ANHÖRUNG, Gerichtspraxis, elterliche Sorge, häusliche Gewalt, **PERSÖNLICHKEITSRECHT**, Anhörung, Gerichtspraxis, elterliche Sorge, häusliche Gewalt, Persönlichkeitsrecht, Anhörung, Gerichtspraxis, elterliche Sorge, häusliche Gewalt, Persönlichkeitsrecht, Anhörung, Gerichtspraxis, **elterliche Sorge**,

17. Februar 2012

Häusliche Gewalt in der Familie

Die Anhörung des Kindes in familienrechtlichen Verfahren

Zielpublikum

RichterInnen, GerichtsschreiberInnen, AnwältInnen, Mitarbeitende von Kinderschutzbehörden, Jugendämtern, Sozialdiensten und Beratungsstellen

Inhalt

Das Recht, gehört zu werden, ist ein wichtiges Persönlichkeitsrecht des Kindes und hat in juristischen Verfahren namentlich im Familienrecht Eingang gefunden. Im Zentrum der Weiterbildung steht die Frage, wie sich das Anhörungsrecht vor dem Hintergrund der juristischen und psychologischen Gegebenheiten für jedes Kind optimal gestaltet.

Der theoretische Teil umfasst Informationen über die gesetzlichen Bestimmungen zur Anhörung, aktuelle Gerichtsentscheide und Beispiele aus der Gerichtspraxis. Der rechtliche Bereich wird ergänzt mit kommunikations- und entwicklungspsychologischen Grundlagen und Ausführungen zur Technik der Anhörung. Auch die Frage, wie und mit welchem Stellenwert die Äusserungen des Kindes zu würdigen sind, wird behandelt. Neben den theoretischen Inputs haben die Teilnehmenden Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen und die Anhörung in Kleingruppen zu üben.

Ziele

Der Kurs vermittelt theoretische Grundlagen sowie praktische Fertigkeiten zur Anhörung des Kindes. Er sensibilisiert für die je unterschiedlichen Sachlagen und Voraussetzungen beim anzuhörenden Kind. Gesprächstrainings in Kleingruppen befähigen die Teilnehmenden zu sachgerechten Kindesanhörungen.

Leitung

Dr. Michael Stadler, Diplom-Psychologe, PRO-Kids, München

lic. iur. Gisela Kilde, Koordinatorin, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

Mitwirkende

Kurt Affolter, lic. iur., Fürsprecher und Notar, Institut für angewandtes Sozialrecht, Schernez

Dr. iur. Regula Gerber Jenni, Lehrbeauftragte an der Universität Freiburg

Dr. phil. Annette Cina Jossen, Psychologin FSP, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

Dr. phil. Yves Hänggi, Koordinator, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

Datum

3. - 4. Februar 2012

Freitag, 9.15 - 17.30 Uhr, Samstag, 8.30 - 15.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Der Kurs wird voraussichtlich auch im Herbst 2012 angeboten.

Häusliche Gewalt in der Familie

Zielpublikum

RichterInnen, GerichtsschreiberInnen, AnwältInnen, Mitarbeitende von Beratungs- und Opferhilfestellen, Jugendämtern und Kinderschutzbahörden

Inhalt

Mit häuslicher Gewalt gehen in der Praxis trotz vorhandener gesetzlicher Grundlage nach wie vor viele Probleme einher. Dieser Kurs will nicht nur einen juristischen Blick auf diese Thematik werfen, sondern auch Formen der häuslichen Gewalt, Täterprofile sowie die besondere Dynamik von häuslicher Gewalt vorstellen. Der Nachmittag widmet sich den in hohem Mass exponierten Kindern. Auch wird der Problematik nachgegangen, wie Täter und Täterinnen in die Verantwortung zu nehmen sind. Dazu gehört die Diskussion der Offizialisierung von Delikten in Ehe und Partnerschaft sowie die gemeinsame elterliche Sorge bei häuslicher Gewalt. Weiter wird kritisch hinterfragt, ob Lernprogramme gegen Gewalt eine wirksame Hilfe für Täter darstellen können.

Ziele

- Darstellung der gesetzlichen Grundlage sowie neuerer Rechtsprechung
- Kenntnis der unterschiedlichen Formen häuslicher Gewalt, der Täter- und Täterinnenprofile sowie der besonderen Dynamik häuslicher Gewalt
- Diskussion wirksamer Mittel, die die Täter und Täterinnen in die Verantwortung nehmen
- Verständnis für die besonders exponierte Stellung von Kindern

Leitung

lic. iur. Gisela Kilde, Koordinatorin, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

Referierende

- Vertretung der Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Frauenhaus, Luzern
- Claudia Fopp, lic. iur., Fürsprecherin, Leiterin, Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt
- lic. iur. Gisela Kilde, Koordinatorin, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg
- Susanne Nielsen Gangwisch, Dipl. Sozialarbeiterin FH, Stellenleiterin der Beratungsstelle Opferhilfe Aargau Solothurn, Aarau
- Christine von Salis-Pughe, Co-Stellenleiterin, Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt des Kantons Basel-Landschaft, Liestal

Datum

Freitag, 17. Februar 2012, 9.15 - 16.45 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Allgemeine Informationen

Ort

Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

Kurskosten

Die Anhörung des Kindes in familienrechtlichen Verfahren: CHF 590.-
Häusliche Gewalt in der Familie: CHF 380.-

Anmeldefrist

Die Anhörung des Kindes in familienrechtlichen Verfahren: 3. Januar 2012
Häusliche Gewalt in der Familie: 17. Januar 2012

Information

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel. 026 300 73 47, Fax 026 300 96 49
E-mail: formcont@unifr.ch, www.unifr.ch/formcont

Online-Anmeldung möglich: www.unifr.ch/formcont

Ich melde mich an für die Weiterbildung(en):

Die Anhörung des Kindes in familienrechtlichen Verfahren

3. - 4. Februar 2012

Häusliche Gewalt in der Familie

17. Februar 2012

Name: _____

Vorname: _____

Institution/Firma: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P: _____

Tel. G: _____

E-Mail: _____

Gegenwärtige berufliche Tätigkeit: _____

Datum, Ort: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens **einen Monat vor Kursbeginn** an folgende Adresse:

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg, Rue de Rome 6, 1700 Freiburg

Die Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen verrechnen wir in jedem Fall eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.-, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten. Ausnahme: Krankheit oder Unfall (nur mit Arztzeugnis).